

Die Jeans

Die Jeans wurde von LÖB Strauss erfunden.

Das war vor über 160 Jahren.

Genau im Jahr 1853.

LÖB Strauss war aus Buttenheim.

Das ist eine Stadt in Bayern.

Die Stadt ist in der Nähe von Bamberg.

Die Eltern von LÖB Strauss waren jüdische Hausierer.

Das Judentum ist eine Religion.

Hausierer war früher ein Beruf.

Das waren Händler,

die von Tür zu Tür gegangen sind.

Und dabei ihre Waren verkauft haben.

Sie hatten also keinen eigenen Laden.

Sondern waren draußen unterwegs.

Der Vater von LÖB Strauss ist gestorben.

Er war sehr krank.

Da war LÖB erst 16 Jahre alt.

Die Familie Strauss hatte dann wenig Geld.

Deshalb sind sie in die USA gezogen.

Dort haben schon 2 Brüder von LÖB gewohnt.

Genau haben sie in New York gewohnt.

Das ist eine große Stadt in den USA.

Sie liegt im Osten von den USA am Meer.

Die Brüder hatten dort eine Fabrik.

Die Fabrik hat Stoffe hergestellt.

Und die Stoffe sind dann verkauft worden.

Daraus konnte man zum Beispiel Kleidung nähen.



Löb Strauss wollte einen neuen Vornamen.
Er hat sich in den USA dann Levi Strauss genannt.
Und er ist nach San Francisco gezogen.
Das ist auch eine große Stadt in den USA.
Sie liegt im Westen von den USA am Meer.
Viele Menschen in den USA
sind damals nach Westen gewandert.
Dort haben noch nicht so viele Menschen gelebt.
Im Westen von den USA konnte man Gold finden.
Viele Menschen wollten damit reich werden.
Sie haben nach dem Gold gegraben.
Man hat das Gold-Rausch genannt.
Im Westen haben dann immer mehr Menschen gelebt.
Und es wurden mehr Städte gebaut.



Levi Strauss hat in San Francisco ein Geschäft gegründet.
Er war jetzt Händler für Stoffe und Kurz-Waren.
Kurz-Waren sind kleine Dinge,
die man beim Nähen braucht.

Zum Beispiel:

- Knöpfe
- Reiß-Verschlüsse
- Zwirn und Faden



Seine Waren hat er bei den Gold-Gräbern verkauft.
Er hat viel mit den Gold-Gräbern gesprochen.
Dabei hat er gemerkt:
Die Kleidung von den Gold-Gräbern ist schnell kaputt gegangen.
Denn die Arbeit war sehr anstrengend.
Die Gold-Gräber mussten zum Beispiel viel in der Erde graben.

Die Gold-Gräber haben also bessere Kleidung gebraucht.

Die Kleidung sollte nicht so schnell kaputt gehen.

Und man sollte gut damit arbeiten können.

Levi Strauss hatte dafür eine Idee.

Er wollte eine besondere feste Kleidung

für die Gold-Gräber erfinden.

Dazu hat er sich Hilfe geholt.

Vom Schneider Jacob Davis.

Jacob Davis spricht man Tschä-kob Dä-wis.

Zusammen haben sie eine Arbeits-Hose erfunden.



Die Hose sollte auch bei schwerer Arbeit nicht kaputt gehen.

An den Hosen-Taschen waren Niete.

Niete sind die kleinen Knöpfe aus Metall

an den Hosen-Taschen.

Durch die Niete sind die Hosen-Taschen stabiler.

Und reißen nicht mehr so schnell ein.

Das ist für die Gold-Gräber sehr wichtig gewesen.

Denn sie haben oft Werkzeug in den Hosen-Taschen gehabt.



Der Stoff von der Arbeits-Hose war aus Baum-Wolle.

Baum-Wolle ist eine Pflanze.

Aus der Pflanze kann man Stoff machen.

Mit dem Stoff wird dann Kleidung genäht.

Levi Strauss hat die Baum-Wolle in Nîmes gekauft.

Nîmes spricht man Niem.

Das ist eine Stadt im Süden von Frankreich.

Die Franzosen haben ihren Stoff Serge de Nîmes genannt.

Das spricht man Sersch dö Niem.



Das bedeutet: Stoff aus Nîmes.

In Amerika hat man den Stoff dann einfach Denim genannt.

Der Denim-Stoff wurde Indigo-Blau gefärbt.

Früher hat man Indigo aus Pflanzen gemacht.

Und damit die Kleidung gefärbt.

Levi Strauss und Jacob Davis haben ein Patent angemeldet.

Ein Patent schützt eine Erfindung.

Damit kann niemand die Erfindung klauen und nach-machen.

Wenn man etwas erfunden hat,

geht man zum Patent-Amt.

Dort meldet man die Erfindung an.

Das Patent-Amt prüft, ob es die Erfindung schon gibt.

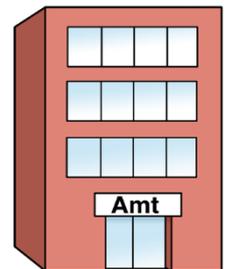
Wenn die Erfindung neu ist, wird sie vom Patent-Amt geschützt.

Levi und Jacob haben ihre Erfindung dort angemeldet.

Dann durfte kein anderer mehr solche Arbeits-Hosen

aus Denim nähen.

Nur die Firma von Levi Strauss.



Die Arbeits-Hosen aus Denim hat man später einfach Jeans genannt.

Sie hatten eine bestimmte Nummer.

Die Nummer war 501.

Die Firma von Levi Strauss gibt es heute immer noch.

Sie heißt Levi Strauss und Co.

Die Abkürzung dafür ist Levi's.

Heute wird nicht nur die eine Jeans dort verkauft.

Sondern viele verschiedene Jeans.

Die Jeans 501 kann man aber immer noch kaufen.

Sie ist die bekannteste Jeans auf der Welt.



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,
2013.

Der Originaltext und das Bild von Løb Strauss kommen aus dem Heft **Patente
Franken** vom **Bezirk Oberfranken**. Die anderen Fotos kommen von **sag's einfach**.